

Wenn alte Legenden wahr werden 1

oder was passiert, wenn man magische Wesen auf die Beyblader der Welt los läßt

Von Youkaiko

Kapitel 1: Beyblade Champion Chips in Japan 2001

Hier ein paar Hilfen gleich zum Anfang.

"...." = Reden

`....` = Gedanken der Personen und Tiere

.... = Telepathie

//...// = Tiere und magische Wesen sprechen in ihrer Sprache

/.../ = Muttersprache

'/.../' = andere für die übrigen Personen nicht verständliche Sprache

/.../Tiere und magische Wesen reden in einer für alle verständlichen Sprache

[...] = Kommentare von der Autorin die, die meiste Zeit wahrscheinlich nur blödes Zeug redet und schreibt

~*~*~Kapitel 1: 1. Beyblade Champion Chips in Japan 2001~*~*~

"Wow, was für ein irre Fight. Nun steht es unentschieden zwischen den White Tigers aus China und den Hunters of the Darkness aus Deutschland. Der letzte Kampf wird nun alles entscheiden."

Klang die Stimme des DJ's aus den Lautsprechern des Stadions, welcher die letzten paar Kämpfe um den Weltmeistertitel moderierte.

"Mädels, kommt mal kurz her."

"Was ist Rei?" fragte ein braunhaariges Mädchen, welches 13 Jahre alt und dadurch die zweit älteste im Team war. Sie stand genau neben ihrer zwei Jahre jüngeren Freundin und Leaderin. Kurz nach der Frage kam auch schon das zweite Mitglied, welches während dem Kampf aufgestanden und unruhig hin und her gegangen war. Sie hatte schulterlanges blondes Haar.

"Was gibt's?" fragte schließlich das vierte Mitglied der Hunters of the Darkness, welches ebenfalls blondes Haar hatte und gerade von der Arena kam. Sie war 20 Jahre alt.

"Also ..." begann das Mädchen welches alle Rei nannten. "... durch Mariah haben die White Tigers nun auch einen Punkt."

Alle drei nickten zustimmend. Nun wandte sich die Sprecherin an die Braunhaarige.

"Eva, jetzt bist du ja eigentlich dran. Glaubst du, du hast deine Fähigkeiten so im Griff, dass du ein Unentschieden rausschlagen kannst, oder soll ich für dich kämpfen?"

"Ich glaube es ist besser wenn du gehst, wenn du schon ein unentschieden haben willst. Du bist da dann doch die Erfahrenste in solchen Dingen. Ich bin mir noch nicht sicher ob ich sie so im Griff habe, dass nichts passiert. Geh lieber du und hohl du das Unentschieden." Kam auch prompt die Antwort.

"Dann ist es beschlossene Sache. Ich gehe."

"Viel Glück."

"Du schaffst das."

"Zeig was du kannst."

Kam es im selben Moment als sich die Leaderin auf den Weg zum Tablau machte.

"Klar doch."

"Nun bitte ich die beiden letzten Blader dieser Runde in die Arena. Eva von den Hunters of the Darkness und Lee von den White Tigers." Erklang die Stimme des DJ's wieder. Dieser machte ein recht verdutztes Gesicht als nicht Eva sondern deren Leaderin Rei in die Arena trat.

"Oh, sie werden wohl gerade getauscht haben. Jetzt heißt es Leader gegen Leader, Lee gegen Ray[< Das ist Absicht]. Das wird ein spannender Kampf."

Lee sah erst Überrascht aus als er den Namen seines ehemaligen Freundes hörte.

`Ray? Ist der etwa in zwei Teams gleichzeitig?`

Weiter kam er mit seinen Gedanken nicht da er nicht seinen ehemaligen Freund gegenüber stand sondern einem wunderschönen 11 jährigen Mädchen. Aufmerksam musterte er sie. Sie trug einen schwarz-weißen Kimono, der mit Gold und Silber verziert war. Dazu trug sie um ihre Hüfte einen ebenfalls in Gold und Silber gehaltenen und gekordelten Gürtel. An diesem hing ein schwarz-weißer Beutel, der mit Gold und Silbernen Schriftzeichen in Japanisch, chinesisches und russisch verziert war. Ihre Augen waren gold-bernsteinfarben. Doch ihr Haar war, abgesehen von ihren Augen und ihrem bezaubernden Lächeln das ungewöhnlichste an ihr. Dieses war schneeweiß mit einem Goldschimmer, genauso hatte sie auch noch goldene, schwarze und silberne Strähnen in diesem. Sie trug es zu einem festgeflochtenen Zopf, welcher wohl gute 3 m lang war, wie Lee schätzte.

Da hatte er noch nicht mal so Unrecht. Wenn sie ihre Haare offen trug, dann maßen sie 3,40 m.[Ich und meine beknackten Fantasien] Sie trug ihre Haare nun so, dass sie nicht auf dem Boden hingen. Das heißt, sie lies ihr Haar bis zu den Kniekehlen herabhängen, bevor es wieder nach oben führte und dort denn Rest um ihren rechten Arm gewickelt hatte. Bei diesem Anblick blieb nicht nur Lee die Luft weg.

Rei's Teammitglieder mussten allesamt schmunzeln.

"Rei ist sich ihrer Erscheinung vollkommen bewusst." Meinte Eva leicht lachend.

"Stimmt." Kam es von Jutta.

"Hast Recht.", antwortete Erika.

Sie beobachteten wie Rei ihren Blade und Shooter aus dem Beutel an ihrem Gürtel holte. Dies war einer der seltenen Momente in denen sie den Blade ihrer Leaderin sahen. Er war wie eigentlich alle ihre Kleidungsstücke schwarz-weiß-gold-silbern. Der Shooter und die Ripcord hatten ebenfalls dieselben Farben.

"Blader bereit?" fragte der DJ.

Lee und Rei stellten sich in ihre gewohnten Kampfpositionen. Das sah bei Rei dann folgendermaßen aus, sie legte ihren Blade an der rechten Hüfte an. So stand sie dann mit leicht schräg gespreizten Beinen da und sah aus als ob sie jeden Moment ein

Schwert ziehen würde. Während sie auf das Startsignal wartete musterte sie ihren Gegner genau.

‘Hm... das wird kein leichtes, da ein Unentschieden raus zu zaubern. Lee ist entschlossen zu Siegen, um jeden Preis. Das wird ein riesen Spaß.

"3..." Die Stimme des DJ´s riss sie aus ihren Gedanken.

"2..." Sie sammelte sich und konzentrierte sich auf den bevor stehenden Kampf und ihre Fähigkeiten.

"1..." Jeder einzelne Muskel spannte sich in ihrem Körper an.

"Let it Rip!" Sie riss ihren Shooter mit hoher Geschwindigkeit aus der Hüfte heraus an, so dass ihr Blade geradewegs in die Mitte flog und dort zum stehen kam. Lee´s Blade hatte indessen auch das Arenainnere erreicht und umkreiste nun Rei´s Blade, wie ein lauernder Löwe. Diese machte jedoch keine Anstalten anzugreifen, sondern schien auf Ausdauer zu setzen.

"Wow! Was für ein Start. Sie hat ihren Shooter aus der Hüfte heraus angerissen, als ob sie ein Schwert ziehen würde!!!!!! Das haben wir bis jetzt nur bei Tyson´s Starts gesehen." Rief der DJ ungläubig.

"Ray´s Blade ist genau in die Tablomitte geflogen und bewegt sich dort nicht vom Fleck. Es scheint als würde sie auf Ausdauer setzten. Ich glaub aber kaum das, dass ihr weiterhelfen wird, da es so aussieht, als ob Lee bald keine Geduld mehr hat. Lee´s Galeon umrundet Ray´s Blade und zieht immer engere Kreise. Was hat er nur vor?" moderierte der DJ weiter.

"Galeon zeig ihr was du drauf hast. DARK LIGHTENING!!!"

Lee griff Rei´s Blade ganz plötzlich an, doch Rei hatte das alles schon Sekunden zu vor, vor ihrem geistigen Auge gesehen und war gut darauf vorbereitet.

"Ist dass das Aus für Ray und ihr Team? NEIN!!! Sie hat den Angriff einfach abgewehrt! Das hat bis jetzt offiziell noch niemand geschafft. Es ist auch nichts über ihre Angriffs- und Abwehrtechniken bekannt. Genau so wenig wie ihre Stärken und Schwächen. Auf jeden Fall muss sie eine große Macht über ihr Blade haben, wenn es ausweicht ohne das sie etwas gesagt hat."

Ein raunen ging durch die Menge.

"Lee das war ein großer Fehler von dir. Du hast drei schlafende Mächte geweckt." Rief Rei belustigt ihrem Gegner zu.

Dieser schaute sie nur verwundert an.

"Was meinst du damit?" fragte er erstaunt. Mehr konnte er aber auch nicht sagen, denn jetzt holte Rei zum Gegenschlag aus.

"DREAMCATCHER ZEIG DICH!!!"

Kaum hatte sie diesen Satz gerufen, da leuchtete ihr gesamter Blade in schwarz-weiß-gold-silbern auf und mit ihm, seine Besitzerin. Auf ihrer Stirn konnte man nun einen Tiger erkennen. Auf einmal stand vor Lee ein weißer Tiger mit schwarzen Streifen. Dieser fauchte ihn böse an. Lee holte erschrocken Luft und schluckte entsetzt, da ihm der Tiger sehr bekannt vorkam, auch wenn die Farbe nicht ganz stimmte.

"Was..." weiter konnte Lee nicht sprechen, da ihm nun vollkommen die Stimme versagte.

"DREAMCATCHER! BLACK TIGER CLAW!!!"

Plötzlich fing Rei´s Blade an sich anders zu drehen. Er bekam noch mehr Spin und wurde immer schneller. Auf einmal drehte er sich nicht mehr auf der Stelle sondern setzte sich in Bewegung. Dreamcatcher holte zu einem Rundumschlag aus.

Er bewegte sich wie eine Raubkatze bei der Jagd. Während er quer durch das Tablou flog und immer wieder Galeon von allen Seiten attackierte, wurde er in ein schwarzes Licht gehüllt, das mit jedem Schlag größer wurde, bis es das gesamte Tablou einhüllte. Sehen konnte man nichts, nur hören wie Metall immer wieder auf Metall aufschlug.

"Was ist den das? Man kann nichts mehr sehen. Wie ist das möglich?" war der verwunderte Ausruf von Seiten des DJ's.

Lee wusste nicht wo genau er hinblicken sollte, daher wanderten seine Augen unruhig im Tablou umher. Er versuchte unruhig die Geräusche heraus zu finden wo genau sich Galeon aufhielt. Rei jedoch schien genau zu wissen, wo sie hinblicken musste. Ihre Augen wanderten nicht wie die von Lee unruhig hin und her sondern folgten gezielt einem Bewegungsmuster, das sich immer wieder wiederholte. Sie murmelte auch die ganze Zeit etwas vor sich her, was Lee jedoch nicht verstand da es deutsch war.

/Dreamcatcher, rechts, mitte, links, links mitte, mitte, rechts mitte, links außen, mitte, mitte, geradeaus, vorwärts, rückwärts,.../

Rei's Blade lies Galeon und somit auch Lee nicht mehr zum Zug kommen, obwohl dieser vergeblich eine Abwehr auf zu bauen.

"DREAMCATCHER, MACH SCHLUSS!!!" konnte man nun wieder in japanisch von Rei hören.

Es gab noch einen gewaltigen Aufschlag von Metall auf Metall, dann war alles still. Oder, dass hätte es zumindest sein sollen. Man konnte nämlich ein leises Surren hören. Die Dunkelheit verschwand wieder und man konnte gerade noch sehen wie beide Blades ins trudeln kamen und gleichzeitig zum liegen kamen. Ein erstauntes Raunen ging durch die Menge. Selbst der DJ konnte zuerst nichts sagen.

"U... unentschieden! Es ist ein unentschieden für beide Teams. Somit kommen beide Teams, die White Tigers und die Hunters of the Darkness eine Runde weiter." Brachte er schließlich erstaunt hervor. Lee blickte stumm und mit weit aufgerissenen Augen abwechselnd auf die beiden nebeneinander liegenden Blades und Rei an. Diese ging und holte ihren Blade genau so wie Galeon. Diesen brachte sie zu Lee, der ihn stumm entgegen nahm. Lee wollte sich gerade abwenden und gehen als Rei ihn am Arm packte und zu sich drehte. Sie beugte sich zu seinem Ohr vor und flüsterte ihm etwas zu.

"Keine Sorge. Wir werden uns nicht um den 4. Platz streiten. Ihr werdet ihn alleine bekommen." Nach diesen Worten gab sie ihm noch einen leichten Kuss auf die Wange wandte sich ab und ging zu ihrem Team. Auf halbem Weg, wandte sie sich nochmals um und rief Lee ein " Ach übrigens, dass war ein tolles Match." zu, bevor sie sich ganz ihrem Team zuwandte. Bei diesem gab sie nur ein leises "Kommt mit." Von sich und ging weiter Richtung DJ und Schiedsrichter. Bei diesen beiden angekommen, ergriff sie sofort das Wort.

"DJ, Schiedsrichter Mizuro, ich bitte sie unterbrechen sie kurz. Ich muss ihnen etwas Mitteilen. Es ist wichtig."

Die angesprochenen Herren sahen sie zuerst etwas verständnislos an, unterbrachen jedoch kurz das Battle und gingen Rei und ihrem Team.

"Was können wir für euch tun Ladys?" wollte Mr. Mizuro wissen.

"Ich habe beschlossen, dass wir aufhören." Meinte Rei kurz und schmerzlos.

Die beiden Männer sahen Rei erschrocken an.

"A... aber warum?" wollte nun der DJ wissen.

"Ich sage ihnen eines. Wenn sie wollen können sie unseren Namen zu dem der White Tigers auf den 4. Platz setzen, aber wir hören hier auf. Ich habe meine Gründe."

Nach diesen Worten drehte sie sich um und ging Richtung Umkleidekabinen davon. Ein verdutztes Team hinter sich her ziehend. In der Kabine der Hunters of the Darkness wurde Rei dann erst einmal mit Fragen gelöchert.

"Rei wieso...?"

"Was sollte das, Rei?"

"Warum...? Was hast du dir dabei gedacht Rei?"

"Langsam Leute. Das sind zu viele Fragen auf einmal. Die Antwort ist eigentlich ganz leicht. Ihr erinnert euch doch sicher noch daran was ihr mir in Deutschland gesagt habt? Ihr wolltet doch unter die besten 5 Teams, egal auf welchem Platz. Da haben wir jetzt doch geschafft, oder?"

Auf einmal wurden ihre Teamkameradinnen ganz still. Sie erinnerten sich wieder an ihre eigenen Worte vor ein paar Wochen in Deutschland.

>>Flashback<<

Es war wieder einmal sehr spät geworden. Die Turmuhr schlug gerade 24 Uhr als vier Mädchen ihre Trainingshalle verließen und in ihren Umkleideraum gingen. Dort zogen sie sich die ersten drei schleunigst aus, schnappten sich Handtuch und Shampoo und gingen Richtung Duschen. Die vierte Person zog sich langsamer aus. Rei hatte gemerkt wie einige ihrer frischen Wunden während des Trainings wieder aufgebrochen waren. Die Verbände, die um ihren ganzen Oberkörper, ihren Armen und Handgelenken gebunden waren, hatten sich bereits dunkelrot gefärbt.

`Wie gut, dass ich heute schwarze Kleidung an habe.`

Nach diesen Gedanken nahm sie ihr Handtuch auf und ging ebenfalls Richtung Duschen. Bei diesen angekommen, ging sie hinein, hängte ihr Handtuch an den dafür vorgesehenen Hacken und fing an die Bandagen zu lösen. Ihr tun blieb ihren Teamkameradinnen nicht verborgen. Dieses sahen sie mit gemischten Gefühlen an und schüttelten nur ihre Köpfe.

"Rei. Du weißt, dass das gefährlich werden kann. Also wieso hast du uns nicht gesagt das deinen Wunden wieder aufgebrochen sind?" fragte Rei's beste Freundin Eva sie anklagend.

"Es ist schon komisch." Meinte die älteste unter ihnen. Jutta war nicht nur eine gute Freundin von Erika, Eva und Rei sondern sie war auch die Cousine von Rei's Mutter. Jedoch wusste Jutta nicht, dass Rei eigentlich die Tochter ihrer Cousine war, da Rei eigentlich einen anderen Namen hatte.

"Unsere Verletzungen sind genau so schlimm wie deine, aber unsere verheilen ohne Probleme, während deine Verletzungen immer wieder aufbrechen bevor sie dann endlich doch verheilen und nicht gerade schöne Narben hinterlassen."

Rei mühte sich gerade ab den Verband von ihrem Oberkörper zu lösen und hörte so nur halb zu, als ihr die anderen zu Hilfe kamen.

"Warte Rei wir machen das.", meinte Erika und war im nächsten Moment auch schon damit beschäftigt den Verband von Rei's Oberkörper zu lösen, während sich die anderen beiden an den Verbänden der Arme und Handgelenke abmühten.

"Danke. Ich weiß ich hätte es euch sagen sollen, aber ich wollte nicht dass ich euch unnötig Sorgen um mich macht. Warum meine Wunden jedoch nicht so schnell verheilen wie eure, kann ich euch auch nicht sagen. Ich weiß es nicht."

Mittlerweile hatten ihre Freunde es geschafft die Verbände zu lösen, so dass man nun sehen konnte, dass ihr ganzer Körper mit unzähligen Narben und wieder aufgebrochenen Wunden übersät war. Auf den Körpern der anderen konnte man auch Narben erkennen, die meisten waren zwar schon fast nicht mehr zu sehen, aber sie waren da. Rei öffnete ihre zu einem Zopf geflochtenen Haare und ging duschen. Sie stellte das Wasser auf heiß, so dass sich ihre Haut schon nach ein paar Minuten rot färbte und der gesamte Raum in Dunst gehüllt wurde. Das alles interessierte sie nicht, zu sehr war sie in Gedanken versunken.

"Rei!?!"

Eine leicht unsicher klingende Stimme riss sie aus ihren Gedanken.

"Ja, Fuchs. Was ist?"

"Ich... dass heißt wir wollten dir etwas sagen."

Dadurch dass ihre Teamleaderin Erika bei ihrem Codenamen genant hatte, wurde sie noch etwas mehr verunsichert, da es nur recht selten vor kam, dass Rei sie alle außerhalb von Missionen bei ihrem Codenamen nannte.

"Ich höre."

"Nun ja, es ist so. Bald sind doch die ersten Weltmeisterschaften im Beybladen. Und da wollten wir gern teilnehmen. Wir wollten gern unter die besten 5 Teams. Es ist uns auch egal, ob wir jetzt auf Platz 1 oder Platz 5 sind, Hauptsache wir haben es unter die 5 besten geschafft. Wir müssen ja nicht unbedingt bis zum Ende kämpfen, nur soweit, dass wir unter die besten 5 kommen. Bitte mach mit. Das ist alles was wir von dir als Leaderin verlangen. Bitte."

Rei hatte während sie Erika zuhörte fertig geduscht und hielt nun mitten in ihrer Bewegung inne. Eigentlich wollte sie ja ihr Handtuch holen um sich abzutrocknen, doch nun drehte sie sich so ruckartig zu ihren Freundinnen um, so dass ihre ohne hin schon überlangen Haare durch die Luft wirbelten, überall Wassertropfen verteilten und sich um ihren gesamten Körper schlangen, so dass sie in einem Kleid aus Haaren vor ihren Freunden stand. Verwundert blickte Rei die ihr gegenüber stehenden Personen an.

"I...ist dass euer ernst?"

Unsicher nickten alle drei. Plötzlich fing Rei an zu lächeln.

"Ihr wisst was wir dafür tun müssen? Das heißt wir treffen uns heute früh um 5 Uhr wieder hier. Wir haben nämlich noch einiges zu erledigen wenn ihr dort Starten wollt. Die Sachen müssen gepackt werden, der Flug muss gebucht werden, wir müssen noch etwas mehr trainieren und wir müssen Lord Cheval bescheid sagen. Seid froh das wir Ferien haben, denn sonst hätten wir auch noch Eva informieren müssen." [Sie müssten Eva deshalb informieren, da diese ganz wo anders wohnt. Nämlich in Affalterbach, während die anderen drei in Pfuhl, einem kleinen Dorf vor Neu-Ulm wohnten, und Eva deshalb nur immer in den Schulferien zu den anderen kommt damit sie zusammen trainieren können und Rei sieht, wie gut Eva inzwischen geworden ist.]

Als die 4 Mädchen schließlich ihr Trainingszentrum verließen, schlug die Turmuhr gerade 1 Uhr morgens. Ein leises Schnauben riss die 4 Mädchen aus ihren Gedanken. Rei erkannte sofort von wem dieses Geräusch kam und lächelte leicht.

"Hey Black Lady. Bist du extra gekommen um mich abzuholen?"

/Natürlich, Lady Cheval./ erklang eine wohltuend freundliche Stimme. Diese Stimme gehörte Black Lady einer schwarzen Araberstute.

"Oh, hallo Lady!" kam es von Erika, Eva und Jutta gleichzeitig zurück. Rei spielte beleidigt.

"Werte Frau Black Lady. Wie oft soll ich euch das noch sagen? Nennt mich nicht Lady Cheval. Wenn dann Rei. Das ist kürzer und bei Gefahr schneller zu rufen. Findest du nicht?"

Die Araberstute nickte zustimmend.

/Da hast du recht. Ich werde versuchen, es mir für das nächste Mal zu merken Rei./
Diese ging auf ihre treue Stute zu und schwang sich auf ihren Rücken. Etwas was ihre Freunde so an ihr bewunderten war, dass sie es immer schaffte sich auf einen ungesattelten Pferderücken zu schwingen, egal wie groß das Pferd auch war. Dies stellte sie gerade wieder unter Beweis, da ihre Stute völlig ohne Sattelzeug und Zaum da stand und nicht gerade klein für einen Araber war.

"Also meine Lieben. Wir sehen uns in 4 Stunden wieder hier. Schläft noch ein wenig, da ihr das gebrauchen werdet."

Mit diesen Worten ritt sie Richtung Felder davon. Ihre Freundinnen wussten, was sie jetzt noch tun würde. Sie würde die ihr noch verbleibenden 4 Stunden trainieren und laufen. Jedoch würde sie nicht bladen, sondern ihre Kampfkünste mit und ohne Waffen trainieren. Kopf schüttelnd sahen die drei Freundinnen noch eine Weile auf die Stelle wo vor kurzem ihre Leaderin noch gestanden hatte, bevor sie davon geritten war. Schließlich schafften sie es sich wieder zu bewegen.

"Ich frag mich nur wie sie das macht. Wir sind zwar auch Wächter des Lichts und haben jede unsere eigenen Fähigkeiten, aber wir brauchen auch noch etwas Schlaf. Und Rei? Die ist rund um die Uhr wach. Irgendwann muss sie doch einmal vor Erschöpfung umfallen. Sie verändert sich immer mehr. Ich weiß ja, dass sie schon immer sehr ruhig war, aber sie wird immer noch ruhiger, sie zieht sich immer weiter in sich selbst zurück. Selbst per Telepathie kann man sie nur im äußersten Notfall erreichen. Sie lässt zwar immer eine Verbindung offen, aber diese ist auch immer schwerer zu finden. Ich hoffe nur ihr geht es gut. Und vor allem, wie schafft sie das immer ihren Eltern weiß zu machen, dass sie zu Hause ist, wenn sie die ganze Nacht über weg ist und nicht schläft. Ich kapiere aber auch nicht, wieso sie sich noch extra Training aufischt, wenn wir doch jeden Tag alles trainieren, nicht nur unser Bladertalent, sondern auch unsere Kampfkünste."

Mit diesen Worten in denen sehr viel Besorgnis mit schwang drehte sich Erika um und ging Richtung zu Hause. Jutta und Eva folgten ihrem Beispiel sofort und gingen ihr hinterher, um sich wenigstens noch ein bisschen ausruhen zu können, da sie ausgemacht hatten das heute alle bei Erika schlafen sollten.

>>Flashback end<<

Nach dem die 3 Teammitglieder nach 5 Minuten wieder zu sich kamen, sahen sie ihre Teamleaderin betroffen an.

"T...tut mir leid Rei. Wir wollten dich nicht so anfahren. Das haben wir total vergessen. Es tut uns wirklich Leid."

"Schon gut Jutta. Ich nehme es euch nicht übel. Jedoch..." während sie sprach war sie an das Fenster in ihrer Kabine getreten. Dort stand sie nun mit dem Rücken zu ihren Freundinnen und lehnte sich an das Fensterbrett. Während sie weiter sprach blickte sie aus dem Fenster.

"... jedoch möchte ich euch bitten mir jetzt nicht böse zu sein und mich zu unterbrechen, wenn ich euch das folgende nun eröffne, da es für mich schwer ist das zu sagen."

Alle drei sahen gespannt zu Rei welche sie immer noch nicht anblickte.

"Es... es wird langsam aber sicher zu gefährlich für uns, wenn wir immer zusammen sind. So sind wir ein leichtes Ziel für die Wächter des Nichts oder anderen Feinden. Ich habe vorher wieder ein paar gesehen und hab auch schon den Auftrag zum exekutieren an Simba, Mufasa, Wolfsblut und Wolfsherz gegeben, was sie auch sofort erledigt haben. Ich... ich möchte, dass wir uns trennen. Ich..."

Mittlerweile hatte Rei ihren Kopf traurig hängen lassen und sich gegen die Fensterscheibe gelehnt. Mit jedem ihrer Worte wurde sie leiser. Schließlich war sie so leise, dass sie für menschliche Ohren nicht mehr zu hören war, ihre Freundinnen konnten sie jedoch trotzdem noch hören, da sie keine "normalen" Menschen waren, oder besser gesagt, überhaupt keine Menschen mehr waren. Sie hatten zwar noch einen kleinen Teil Menschlichkeit in sich, jedoch wurde dieser die meiste Zeit von ihren magischen und dämonischen Teilen, genauso wie auch teilweise von ihren tierischen Teilen unterdrückt. Einmal im Monat jedoch verloren alle 4 ihre Fähigkeiten und wurden zu Menschen. Rei verlor ihre Fähigkeiten bei Neumond, Erika bei Vollmond, Jutta verlor ihre Fähigkeiten dann wenn der Mond halb zu sehen war und Eva im ersten Viertel. Dies geschah jeweils für eine Nacht.

"... ich werde das Team auflösen. Wenn ihr wollt können wir immer mal wieder unter unserm Namen Hunters of the Night an kleineren Turnieren teilnehmen. Aber ein richtiges Team, so wie jetzt wird es nicht mehr geben. Auch möchte ich, dass wir uns nur dann kontaktieren wenn es wirklich nötig ist, wenn jemand Hilfe braucht oder ihr wichtige Fragen habt. Sonst nicht. Habt ihr mich verstanden?"

Bei ihren letzten Sätzen hatte sich Rei von der Fensterbank abgestoßen, sich zu ihren Freundinnen umgewandt und sah sie nun aus gold-bernsteinfarbenen Tigeraugen an, die keinen Widerstand duldeten. Ergeben nickten die 3.

"Gut. Wir werden heute noch zurück nach Deutschland gehen. Davor werde ich hier noch bekannt geben, dass wir uns trennen. Das gleiche werde ich auch morgen in Deutschland machen."

Damit ging sie an ihren Freundinnen vorbei und zurück Richtung Stadion. Zwei Minuten später konnten sich die anderen 3 schließlich dazu durchringen ebenfalls wieder ins Stadion zu gehen, da sie soeben die Durchsage gehört hatten, dass in ein paar Minuten die Siegerehrung statt finden würde. Als sie am Stadion ankamen fanden sie Rei recht schnell, da sie wussten, dass ihre "Nochleaderin" sich nicht gerade gern ins Getümmel warf. Ray stand mit vor der Brust verschränkten Armen an die Wand gelehnt und hatte die Augen geschlossen. [Diese Pose kommt uns doch sehr verdächtig vor, oder? So richtig Kai mäßig. ^^] Sie hatte sozusagen einen Sicherheitsabstand eingenommen, da sie einige Meter von dem ganzen Trubel entfernt war. Erika, Eva und Jutta sahen sich an und nickten kurz. Mit jeweils einem frechen Grinsen auf dem Gesicht gingen sie leise zu Rei. Dort stellten sich Erika links und Eva rechts neben Rei, packten sie an den Armen und zogen sie mit. Jutta hatte sich gleich, nachdem die anderen beiden Rei von der Wand weg gezogen hatten, hinter diese gestellt und schob sie nun vorwärts. Rei wusste zuerst nicht wie ihr geschah, doch dann ahnte sie was ihre 3 Freundinnen vor hatten und sträubte sich mit aller Kraft dagegen. Doch wehren war zwecklos. Sie hatte nicht mehr ihre gesamte Kraft, woraus ihr drei Freundinnen schließen konnten, dass sie sich die letzten zwei Wochen nicht einmal einen Tag ruhe gegönnt hatte. In dieser Reihenfolge, Erika links, Rei in der Mitte, Eva rechts und Jutta hinter Rei, gingen die 4 nun geradewegs in den Trubel, um zu den anderen Teams zu gelangen und diesen zu Gratulieren. Zuerst

stießen sie auf die White Tigers, die den 4. Platz belegt hatten.

"Wir wollten euch kurz Gratulieren." Sprach Jutta, die über Rei's Schulter blickte. Lee reagierte als erster.

"Danke. Ihr wart aber auch nicht schlecht, nur schade, dass ihr aufgehört habt. Darf man fragen, wer euch trainiert?"

Nun stießen auch Mariah, Kevin und Gary zu den anderen.

"Oh, hallo. Ihr habt wirklich gut gekämpft." Begrüßte Mariah die 4 Jägerinnen. Kevin und Gary nickten nur zustimmend.

"Danke, Mariah. Und ja Lee, man darf fragen." Antwortete Erika.

"Rei hat uns trainiert, oder sollte ich eher sagen gequält?"

Für diese Antwort bekam sie von Rei eine Kopfnuss verpasst, die nicht ganz ohne war. Erika sagte dazu jedoch nichts, da sie wusste für was das war.

"Und wir sagen euch, dass war bei weitem kein Zuckerschlecken. Vor allem wenn wir Schule haben, da haben wir erst um 2 Uhr anfangen können und sind dann oft nicht vor 1 Uhr Nachts nach hause gekommen, obwohl ich zugeben muss, dass ich nur in den Ferien mit ihnen trainieren kann, da ich wo anders wohne.

Aber trotzdem gab es immer Ärger mit den Eltern, da die Aufgaben die wir von Rei bekommen nicht gerade einfach sind und es dann immer spät wird, bis wir zu hause sind.", meinte Eva lächelnd.

"Aber wie ihr seht, hat sich das alles doch gelohnt oder?" fragte Kevin nach.

Zur Antwort bekam er nur ein mehrfaches Nicken.

"Eine Sache interessiert mich aber jetzt noch." Begann Lee wieder.

"Weshalb habt ihr aufgehört?"

"Nun, die drei Damen hier haben mir zu Hause in Deutschland eröffnet, dass sie sich ein Ziel gesetzt hätten. Dieses haben wir hier, jetzt auch erreicht. Deshalb haben wir aufgehört." Antwortete Rei.

Lee und die anderen White Tigers staunten nicht schlecht, als sie hörten woher die 4 Mädchen kamen.

"Ihr kommt aus Deutschland? Das hört und sieht man euch gar nicht an..." sprach Lee. Während des Turniers hatten alle Teams entweder englisch oder japanisch mit einander gesprochen. Rei und ihr Team hatten die meiste Zeit japanisch gesprochen, doch jetzt wo sie den White Tigers Gratulierten, sprachen sie genauso fließend chinesisches wie japanisch.

"...Ihr sprecht so fließend japanisch und chinesisches, dass mein meinen könnte, ihr wärt Asiatinnen." Füge Lee noch hinzu.

"Na ja, das kommt davon, wenn man vom Manager noch zusätzlich zur Schule alle Sprachen gelehrt bekommt." Antwortete Rei.

"Wir sollten mal weiter. Wir müssen den anderen schließlich auch noch Gratulieren." Meinte Jutta hinter Rei's Rücken hervor.

"Tut das. Apropos Gratulieren, das hätten wir beinahe vergessen. Euch ebenfalls herzlichen Glückwunsch zum 4. Platz. Macht's gut und wir werden uns sicher mal wieder begegnen." Sagte Mariah.

Erika schüttelte nur den Kopf und sagte entschuldigend: "Danke. Aber wir werden uns wohl leider nicht mehr sehen, weil dass wir uns im Urlaub mal über den Weg laufen, ist sehr unwahrscheinlich. Rei löst das Team nämlich auf."

Mariah sah nur geschockt drein. Schließlich brach Gary das Schweigen.

"Wieso das denn?"

Damit sprach er das aus, was den anderen auf der Zunge brannte.

"Es hat bestimmte Gründe die ich nicht nennen möchte." Meinte Rei kurz angebunden. Damit war für sie das Gespräch beendet. Sie wandte sich nach links zu den All-Starz und ging auf diese zu.

Erika, Eva und Jutta blickten ihr nur Schulter zuckend hinterher, da sie auf die fragenden Blicke der White Tigers keine Antwort hatten. Danach verabschiedeten sie sich von diesen und folgten ihrer Leaderin. Nach ein paar Metern hatten sie diese eingeholt.

"Was sollte das den Gerade?" fuhr Jutta ihre Freundin an, bekam von dieser jedoch keine Antwort. Kurz darauf erreichten sie auch schon die All-Starz.

"Hi, Ladys." wurden sie auch prompt von Michael begrüßt.

"Hi, Michael. Wir wollten euch nur zu eurem 3. Platz gratulieren.", sagte Eva. Diesmal bemächtigten sie sich des amerikanischen.

"Oh, danke. Ihr habt aber auch gut gespielt."

"Danke.", antwortete Jutta fröhlich.

"Aber wieso habt ihr aufgehört?", mischte sich nun Emily in das Gespräch ein.

"Wir haben uns ein Ziel gesetzt und das auch erreicht, deshalb.", meinte Erika.

"Wir wünschen euch für die kommenden Turniere viel Glück. Wir müssen jetzt aber weiter.", sagte Rei. Sie verabschiedeten sich von einander und die Hunters of the Darkness gingen weiter zu den Majestics.

Bei diesen wurden sie sofort von Enrique begrüßt.

"Hallo Enrique. Ihr anderen auch hallo.", sagte Erika über Enriques Begrüßung lächelnd.

"Wir wollten nur kurz zum 2. Platz Gratulieren. Ihr habt gut gekämpft.", meinte Jutta.

"Danke. Ihr wart aber auch nicht von schlechten Eltern, wie wir gesehen haben. Schade das wir nicht gegeneinander Bladen konnten.", antwortete Robert.

Eva nickte lächelnd. "Danke."

"Nichts zu danken.", sprach Robert nun auch lächelnd.

"Vielleicht sieht man sich ja mal in Deutschland Robert.", meinte Rei auf Deutsch.

Die Majestics sahen diese erstaunt an, da sie bis eben englisch miteinander gesprochen hatten.

"Ihr sprecht deutsch?", fragte Johnny überrascht.

"Ja. Deutsch ist schließlich unsere Muttersprache. Na ja nicht ganz. Bei Erika ist es die Zweitsprache.", antwortete Rei wieder auf Englisch, da die anderen Majestics noch nicht besonders gut deutsch konnten.

Oliver nickte anerkennend.

"Das merkt man gar nicht.", meinte er.

"Ja, dass wissen wir. Wenn wir jetzt französisch, italienisch oder sonst irgend eine andere Sprache sprechen würden, würde man dass auch nicht merken.", antwortete Eva.

"Bitte entschuldigt uns, aber wir müssen weiter.", meinte Jutta die wieder hinter Rei stand.

"Schon gut. Man sieht sich vielleicht mal.", meinte Robert.

Somit wandten sie sich abermals nach links um das letzte Team, welches den 1. Platz belegt hatte, zu Gratulieren. Eigentlich wollten sie auch noch den Demolition Boys gratulieren, die den 5. Platz belegt hatten, aber diese waren nicht aufzufinden.

"Herzlichen Glückwunsch BladeBreakers."

Erschrocken fuhren Max und Tyson herum. Kenny hätte vor Schreck beinahe seine Dizzi fallen gelassen und Kai und Ray zuckten unmerklich zusammen.

"Gott, habt ihr uns erschreckt.", meinte Max lächelnd.

"Tschuldigung. Das wollten wir nicht. Wir wollten euch nur Gratulieren.", entgegnete Erika.

"Danke.", meinte Kenny.

Nun wandten sich auch Ray und Kai um. Als beide dann auch noch in ein paar genauso goldbersteinfarbene Augen wie Ray sie hatte blickten, erstarrten sie und blickten die Trägerin dieses Augenpaars ungläubig an. Kai löste sich als erster wieder aus seiner Starre. Ganz entgegen seiner Gewohnheit sah er Ray an und fragte in schließlichen.

"Sag mal Ray. Hast du vielleicht eine Schwester von der wir nichts wissen?"

"Ähm... nicht dass ich wüsste. Ich sehe sie heute zum ersten Mal."

Jutta konnte nicht anders und musste lachen.

"Raymond und Rei Geschwister oder sonst irgendwie Verwandt?! Also bitte, das ist doch lächerlich. Er ist Chinese und sie ist Deutsche, da können sie nicht verwand sein, da ihre Eltern und deren Eltern auch Deutsche waren." Stellte sie klar.

Jutta hatte es geschafft. Nun waren alle BladeBreakers total verwirt.

"R...Rei? Sie trägt denselben Namen wie Ray?" stellte Tyson schlaue fest.

Ray, Kai und Rei konnten nur ihre Köpfe schütteln, während die anderen lachten.

"Der hatte wohl nichts Besseres zu tun, als Nahrungsmittel in sich hinein zu schaufeln, oder? Na ja egal. Ich glaube es ist besser wenn wir jetzt gehen, bevor der wertige Mr. Tyson noch so ein paar schlaue Sprüche los lässt. Wir müssen noch zum Schiedsrichter.", meinte Rei und schnappte sich ihr Team.

"Tschüß und viel Spaß noch bei den anderen Turnieren an denen ihr Startet.", rief sie noch über ihre Schulter bevor sie sich ganz in Richtung Schiedsrichter davon machte. Ihr Team konnte nur den Kopf schütteln und folgte ihrer Leaderin.

Ray und Kai sahen ihnen noch solange hinterher, bis sie nicht mehr zusehen waren. Fünf Minuten nach ihrer Begegnung mit den BladeBreakers hatten sie es endlich geschafft bis zu Schiedsrichter Mizuro durchzukommen.

"Mr. Mizuro ich muss ihnen etwas mitteilen.", meinte Rei leise.

"Was gibt es den Rei?", wollte dieses Wissen.

"Könnten Sie bitte bekannt geben, dass wir unser Team aufgelöst haben, unsre Teamnamen jedoch trotzdem behalten werden, da wir vielleicht immer mal wieder an kleinen Turnieren teilnehmen werden.", sagte sie traurig und mit einem traurigen Lächeln auf den Lippen.

"J...ja, aber wieso?" Mr. Mizuro war geschockt. Das hatte er nun nicht von ihr erwartet.

"Es hat bestimmte Gründe, die ich ihnen aber nicht nennen will. Sagen sie einfach wir würden uns aus privaten Gründen trennen.", erklärte Rei freundlich.

"Gut ich werde es durchsagen. Hör mal bitte alle her. Ich muss euch leider etwas trauriges mitteilen. Ich habe gerade von Rei, der Leaderin der Hunters of the Night gehört, dass sie sich trennen werden. Jedoch werden sie ihren Teamnamen behalten, da sie gelegentlich an kleinen Turnieren teilnehmen werden. Die Trennung erfolgt aus privaten Gründen. Damit wünsche ich den Hunters of the Night, bei euch allen besser bekannt als Hunters of the Darkness, auf ihren weiteren Lebenswegen viel Erfolg. Und euch bitte ich, ihnen zum Abschied noch einen Extraapplaus zu geben."

Und den bekamen sie auch. Es war ein Applaus, dem nur die BladeBreakers mit ihren späteren Siegen gleich standen.

Ich danke meinen Betalesern, lisha, marron-ichigo und Erika, welche mich auch in der Schule tapfer aushält. Das gleiche gilt auch für meine anderen Freunde und meine Lehrerin. DANKE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

alle mal knuddelt

@Jahna: Du kennst mich doch. Wenn ich mal was angefangen habe, dann mach ich das auch fertig, auch wenn es danach schrot ist.

@Neko-channi: Schwesterherz, sei so gut und las mich erst einmal meine Abschlussprüfungen hinter mich bringen, bevor ich noch eine FF für dich schreibe. Bei mir spucken nämlich noch etliche andere FF's herum, die auch endlich getippt werden wollen. Also bitte nicht hetzen.

Bis zum nächsten Kapitel.

Eure *grübel* Youkaiko, Ryuko, Shishiko, oder wie auch immer (aber auf jeden Fall verschmust).